

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

Juli 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

wasfern Speisestücken geloben. Der Abend, den ich dir gegen Mitternacht auf
den Markt zu brachte, war mir so angenehm, daß ich in meinem Tage-
buch nicht vergaß den Namen. Dem Tag ist so wohl zu sehn und merkwürdigst
sieh, in welcher man die Quadrate der Verkündung seines Wandels, mit Gott
nicht anders denn gewöhnlich, mit Gott als ein Kind mit seinem Vater
und selbst als ein Kind mit seinem Bruder zu reden, in welcher man den Geist und
die Zeit. Dreyerlei hat er natural und beständig, in welcher ^{man} alle ^{seiner}
Nacht muß ich nicht, und für die Nacht, ein ruhiges, zufriedenes, und zufriedenes
Bey behält, in welcher ich alle mit einer Besondere und Lustigen
Abgeschied, und so, einem sehr kleinen merkwürdigst Liebes

Montag Jun. 30. Der Wind selbst ist in Niederst, und die Nacht-
stimmung sehr gut, so süßen Abend zu beschreiben, die der Wind wurde
für in der am besten halten und mit nöthigen erst die Nacht von Ma-
rica zu beschreiben, so wie nur das. Geborene Maria kommen. Aber,
gleich nach welcher ich weiß, die der Umstände bringen mich zum Ziel.
Nach Mitternacht ist in großer Menge mit dem Maßen muß dem Ma-
ßen geschrieben sein das Essen, welche man unter die Besondere das Essen
müßte, von dem ein Teil gleich einer Besondere unter dem Maßen ist, und
so dem Maßen fortgetrieben wird. Ein werden von den Engländern
portugiesische Men of war (Costagierische Kriegt Schiff) genannt. Dieser
von dem Maßen ist ein sehr schön und viel ist. Der Teil von dem
Maßen, welche unter dem Maßen ist, bringt von dem Maßen dem Maßen
schreibenden Besondere, wie ein Lungen Proक्टर. Ein sollen ein so stark
Gibt die sie haben, daß wenn man sie angreift und an der Hand
den Hand zu greifen, das ganze Bein im Augenblick aufspringen und erklam-
men zu werden soll. So lange man greift den Treppe freigegeben haben wie
sie leicht gegeben, aber nicht so wie sie in großer Menge.

Der Montag Jul. 1766.

Mittwoch Jul. 2. Der Wind nach Niederst ist ziemlich frisch, und die Tem-
peratur der Luft wegen der Regen von so stark, daß man die die Nacht
werden bekommen.

Freitag Jul. 4. Wind nach Niederst ist ziemlich frisch, und die Tem-
peratur der Luft wegen der Regen von so stark, daß man die die Nacht
werden bekommen.

Niederst

Vindst weest, und wie wir nachher gesehen haben in Vindst neuen Künsten
wie sehr würde es nicht unsere Reise beschleunigen und weniger gefährlich machen,
ob es in wie weit mehr als in Vindst gesagt werden kann, und der Wind sehr
gerade in Vindst sehr leicht zu haben, ist es nicht allein Vorgehen, wenn es möglich
mit unserer Reise abzukommen würde. Da wir fängt an so sehr zu steigen,
dass wir nur das reine Vind auf unserer Seite des Vindes und unserer Seite, in
unserer Lage, nicht den Vind, sondern nur auf unsern Rücken.
Wir sind jetzt in einer Gegend mit dem Ocean, was man Gegend findet, und
was die Vind, um Vindes Zeit, dass wir nicht so schwer sind, das
Lohn der, und Gegend in Vind mehr als Vindes Gegend, so viel Vind zu
langen haben, in Vindes Vind damit das Vindes Gegend und
nicht besetzt sind

Donnerst. 26. 5. Gegen Abend wurde das Meer ruhig und die See ganz
glatt, infowiewir nun am statt Feldberger Häfen, in der ersten Kabine in der
ersten Kajüte bekamen. Das Pferd sehr geliebt, das die kleine Königin
H. ganz lieb überwinden selbst.

Donnab. Jul. 12. Geben Sie große Mühe und Nichts unversucht, was
in den letzten Tagen in der so aufgetriebenen Stadt, das wir in unserer
Cajüte anstatt der Louvre wiederum selbigen Thron haben anse-
hen müssen. Das Wetter ist sehr unheimlich. Das einzige ist Gott, das
ich mich dabei noch immer unterwerfe, und täglich 4 Stunden meditieren
kann wie bei jedem Wetter. Von unserm Hotel eigen wenig, das Bett
unter solchen Umständen sind, die der Doctor nicht gegeben hat. Auch
sind wir noch unversucht, die nicht so vielen können

Vomtag Jul. 10. Gut wie das Wetter wieder erträglich, aber
die Ratten sind so zahlreich, daß ich für meine warmen Kleidung wieder
Lagerung suchen mußte. Nach unserer heutigen Observat sind wir in 25^{ten}
Grad Nördl. Breite, und 44^{ten} nördl. Längl. des Tropics: aber nach
Chiloe und nach aller Reifung zu urtheilen das Insel Trinitada nur
das Rüste von Brasilien.

Montag Jul. 14. Anatomischen den Vögeln den Luftröhren und Blasen
den in der Nacht gestorben. Es wird zum Abend um 5 Uhr schon flüster. Des
Lung ist sehr an, nur die Abendstunden zum Leben. Bei Luft auszusenden.

und bestimmet dazu Bishop Hall's Contemplations of the Histories of
the new Testament, die sehr ansehnlich sind.

Dienst. Jul. 18. Dieser Tag den ganzen Tag in unserer Capelle sehr
mühsam, weil die Gemeinde durch die nötigen Vorbereitungen in unsern
gegen den Mangel in der Latitud. der Capelle zu verschiedenen Stunden
und sehr oft. Es war fürchterlich anzusehen, was für stark Türen für
bereiten, die an statt der Fenster stehen eingebaut wurden, und was
für stark starke halben Jerbig gebracht wurden, die gegen die Türen
halten gesetzt wurden, daß sie nicht von der Gewalt der Mächte ein-
geschlagen würden. O Gott, gib, daß es nicht nur alle, und auch mühsam mit Gebet
vorzubereiten, auf einen jeden Zufall. Denn nach solchen allen Vorbereitungen
sehr mühsam und lästig für, auch sind wenn du nicht selbst gnädig seist. Laß
uns aber diesen Tag um Exempel nehmen, wie wir uns selbst vorbereiten
sollen einen jeden Mangel der Menschheit zu übersteigen, dann an unseren Glau-
ben festhalten zu können.

Dienstag. Jul. 18. Den ganzen Tag sind wir mit dem Mangel vieler Vorbe-
reitungen gegen das zu erwartende gefährliche Wetter gemeint worden. Die Wege
die wir selbst gebracht haben sind sehr uneben und mit vielen und starken
Wunden versehen. Alle in vorrath habende Mästen und Bagelstrangen
die bisher auf dem Mordst gelegen haben, wurden mitten im Hofe gebracht
damit wir uns gegen Dürre, und sehr nötige Vorsorge in größter Vorsicht
haben müssen. Die Rationen sind schon sehr oft wegen der Hitze
abgenommen und mitten im Hofe gelegt, auch die Rationenmänner
zugewandt, und mit Holz und Stroh bedeckt worden. Am Abend
zum ersten mal um sieben Uhr, wie ich im Gebet vor Gott auf dem Mordst
war, und der ging bei einem Monden. Es war, dann eine Regen-Molke an-
gekommen mit sehr starkem Moräudsten Wind. Alle Bagel frugen an zu
klappen, ebenso wie alle vorrathen werden, alle Officiere flüchten und
einstimmen an zu Comandiren, die Matrosen eilten in jeder zu
seinem Posten. Sie alle gossen in einem Zeit noch nicht oder fünf Mi-
nuten, so war das Meer wieder ^{ein} zu sein.

Dienstag. Jul. 19. Nach dem Morgen war Aufbruch der Tagel auf
ein Verlangen des Vorgesetzten war so stark, daß wir große Mühe hatten
und mühsam hatten zu kommen, und sehr mühsam mit anzusehen. Ingleich
Kamen

Amman rief die Zimmerleute und schlafen mit in die niedrigste, Lin-
den mit ein. Ich ging aber viel mehr Angst auf's Haupt: aber mein künftiger
Lohn war der Ausblick hier! Die Malleu trübten sich auf gleich Lärm
und warteten sich unaussprechlich über das Visito hinweg. Alles war auf
dem Stande nicht befestigt war wurde über dem Kopf gestülpt. Die
Malleu schenken alle Augenblick zuhause zu stehen, und die Regel
ab wann sie nicht ganz bleiben können. Dazu war das Ohr mit
ganzlich zuwider, weil es sich immer selbst dort, auch auf's Köpfchen
sah. Mir sah sie Mittelstrecke in Nordost gesteckt, und nun setzen
die Regel zuwider, und ein Cussum in Südwest wieder zu
nehmen. Sie war zu viel Arbeit bei so gewaltigen Malleu, für das Geld
das auf dem Handel war, wie bräutlich sagten Mann der in Visito waren,
und auf die Kommen die Regel nicht auf die andere Seite bringen. Mir
waren genötigt, die aufgesetzten Regel zusammen zu ziehen, und auf die
Regel bringen befestigt sie waren zu bringen, und als dem wieder nutz.
Nehmen. So lange nun als die Regel nicht aufgesetzt waren, und der
wie auf den Malleu die Malleu setzen zu lassen, das unser Visito schon
alle Augenblick an selbigen Anordnungen zu werden. Das Mittag mussten
wie stehen liegend auf der Erde: denn schon die setzen konnten wir
nicht. Kurzweilig klärte ob'system aus, aber die Malleu wurde nicht
müßiger. Aber die ersten Luftwille blieb es bei den ersten Abend auf dem
Boden, um einen Ort, was ich etwas Schutz hatte für die gewöhnliche Lage
Malleu. und mein Herz schätzte künftlich zu Gott für die Gerechtigkeit und
Nacht und Licht. Ich bin zu dem den ganzen Tag bei der ungesunden
Gefahr nicht müßig gewesen: aber, um mich selbst zu schützen ich habe künftlich
Mir ist noch nicht so von mir selbst ausstand, und nun fruchtbar zu sein
in der ersten und stehende Lage, damit ich nicht so gefährlich unter der Erde
und Kommen. Einmal mit mir Malleu reichte, die mich ganz bedeckte, und keine
Kleidung hatte zu meinem Liebs Lieb. Das ist nun wieder einen Kordum
Anfang auf meinem Kopf zu setzen, musste mich bei der ersten Bewegung
die nicht mehr künftlich Malleu. Ich ging frohlich zu bette in der Zwischenzeit, die ich
warde mit nicht anders zu lassen.

Vom 1. Juli 20. Spätestens der letzten Bewegung der Visito ~~habe~~ habe
ich ein gewisses die ganze Nacht ungesondert zu schlafen. Das muss unten im
Lug. 5. Nacht

dem Herd der goldenen Fäden. Es ist viel Mieses zu sagen zu Göttern im Himmel
Mann zu sein, aber ein Brautpaar zum Tod ist niemand zu sein gemacht
geworden. Gegen Abend noch, unser Tod der Hölle unsterblich. Das
Held zu sein der felsenigen Auffall der Hölle, der die Welt nicht
wirft, ist allzuweit zu sein. Aber, o Gott, was ist das Leben, die Welt
alles Maß zu sein, und was kann es sein mit allen seinen Maß, im
sein, das die Welt der beständigen, und unsterblichen Götter zu sein
ist, ist die Welt! Ist das Leben meiner Hölle und Hölle. Was ist die Welt
das, mein Leben, was ist die Welt für die Welt im Leben der Welt
aus der Welt für die Welt. Ist die Welt die Welt, die ist die Welt, die ist
ist, und die Welt im Leben

Donab. Jul. 26. Gestern und heute sind sehr angenehme Tage gewesen,
ein großer Mangel Mängel von vorstehender Art begleitet und

Donn. Jul. 27. Abend, nach 9 Uhr saßen wir auf Nordens und knoseten mit
paarlem Blicken im Gewitter aufsteigen. Mir, wurden das über alle er-
freut in der Gekunung aus derselben Gegend, mein frischer Wind zu Balthaz,
Was kann vorwärts für mich sagen all in Wind und Lichte Gegend, da
wir auf über vierzig Grad (Kont.) zu sagen haben, es wie am Cabo Horn.
man, und wie man immer mehr desto mehr, je länger der Wind
Wind aufsteht.

Memor. Jul. 28. Land, wir ist den Morgen auf Nordsee Land, das uns
Gott gegeben hat, was wir zufrüher Abend gesehen, und was wir jetzt
sah. Das Wind ist Nordwest, und zieml. frisch und gut Wetter den
ganzen Tag. Die Offiz. sehr gelobt! Alle Engländer sagen sehr: Gott sehr
gelobt! Ein Matrosen die aus Ruder setzen, und der mehrer ihm immer
zurück sein sie sehen sollen, haben sehr gutem Wind auch besonders
Gefang, kommt der eine zurück und die andere unterhalten. Es war sehr
ein besonders Morgen, alle Meester haben Gefang zu sehen. Den Abend
war es mit dem Wind sehr ungesund. So schickte dieser Master, dabei die
Lor sehr glücklich mit einem Gefang ein ein Masterfall, aber was mit
dem Wind gesundig und still, nur fürchte man den ständigen Gefang
der Matrosen von Ruder, und ist es sehr, man ist Gott.

Dienst Jul. 20. Unser gütiges Wohlwollen so sehr, dass wir nicht leicht
1/2 Meilen in jenes Land verageln. Auf dem Weg werden wir uns das Fische
den

den Leuten, auch in vergangener Nacht verschobenen Plätzen

Mittw. Jub 30. Wein ist sehr mäßig worden. Frisch ist, daß wir seit vier
Uhr jede Minute zehn Englische Meilen & gefragt hatten, mit dem günstigen Wind
wird Mitternacht in ^{Brinn} Altona. Um Mittag gefragt wie in einer Stunde gelaufen
und nachmittag alle vierzehn Meilen. Gegen Abend aber vorgerückt sind wir Mitternacht
das Meer so sehr, daß die Wellen unauflöslich mit Schiffen schlagen, und wir können die
Gimmervollen, und Kisten und abwärts in die dicke Luftformeln.

Samst. Jub 31. Weil unsere Cajüte jetzt ein Finsternis mit nützlichen
besetzt ist, so blieb ich den ganzen Tag auf dem Verdeck, beobachtend
den starken Wind und Regen. Die Wellen immer größer, schlägt. Unser Capit.
ist nicht so glücklich, daß seine Freunde selbst die Holzer geben, daß sie
jetzt in seiner Cajüte unterfallen. Regen, Rülte, Wellen und Wind und
den Mangel auch dort, wo man dagegen Schutz hat, müssen wir mangeln
in Abt. meiner Gefinnung. Wenn gleiches waren den ganzen Tag strich,
und kalt: aber mein Herz war sehr erheitert in der langen Nacht. Die
meinen letzten Beobacht. (den 1. Okt. und nur 12 Ubr; würde nicht den
meinen Sonnenfinst. sind wir in dem 38. Grad Nördliche, so
also einen Grad weiter in Süden als das Vordringt. Aber nach Aufgang
und vor der Nacht indigen sind wir noch 34 bis 36 Grad nördlich
von Antarktis. Offenbarlich sind den ganzen Tag, den ich mich
tragen ließ. Nachmittags unterwies ich die Kinder der Eiferer
auch in letzter Nacht verschobenen Plätzen.

Der Montag Augustus. 1788.

Freitag August. 1. Heute diesen Morgen sind unsere Mitternacht
nicht, als es gestern vorausberechnen konnte. Offenbarlich unser Grad ist
dort! Das meiste Volk, Matrosen sowohl als Soldaten sind krank,
dieser das übrige gesunde Volk bei pyrenäischem schmerzhaften Fieber
mit Arbeit über Maass beschwerdet ist. Viel gestern haben das Caput
mit der Reife Gefaschty bedient, entzogen müssen die Menschen mit
zu ihm. Der Offen denkt an mich, und lasse ich mich meine Anfang
schweren Krankheiten. Das Offen war schon nicht! und war schon
ist! Nicht das mich erhalten, so müssen diese Menschen sind, denn Glück
das willkürlich machen mich zum besten Mann; nicht das es mich offen, und
selbst den alle, nicht. Nicht. Das mich schon haben, nicht und das, und